

Sientate

ein Sessel auf Reisen...



ein Reise- und Fotoprojekt von Stefan Sirtl





SIENTATE bedeutet Reiselust, fremde Kulturen, ferne Länder, Menschen und deren Geschichten. Es bedeutet Umsetzen einer verrückten Idee und es bedeutet **Setz Dich** auf Spanisch.

Auf Reisen um die Welt halten wir Begegnungen in Fotoportraits fest. Dabei reisen wir in low-budget-Manier mal zu Fuß mit Backpack, oder auch mal mit dem Fahrrad. Nur **La Silla ist immer dabei**, ein alter roter Sessel vom Sperrmüll.

Die Vielfalt und Einzigartigkeit des Menschen - festgehalten in Fotoportraits auf Reisen um die Welt - mit Sessel

Das Projekt entstand im Mai 2011 in Heidelberg ganz zufällig als bei einem spontanen Fotoshoot mit Sessel die Menschen um ein Foto von sich in dem schönen alten Sessel baten. Am Ende des Tages hatten 200 Leute auf La Silla Platz genommen. So entstand die Idee: **SIENTATE - ein Sessel auf Reisen.**



Das SIENTATE-Team besteht aus La Silla, einem abgewetzten roten Sessel vom Sperrmüll, und Stefan Sirtl (30), derzeit Promotionsstudent an der Uni Freiburg im Bereich Teilchenphysik, Hobbyfotograf und Freizeitkünstler.

Zudem wird das Projekt von **zahlreichen kreativen** Helfern unterstützt.





Unsere erste Reise führte uns quer durch **Mittelamerika**. Zusammen mit unserer guten Freundin Julia Müller reisten wir mit Rucksäcken, Gitarren, Kamera und Sessel von Panama bis Mexiko und hielten Begegnungen in Fotoportraits fest. So entstanden viele eindrucksvolle Bilder, vom Truckfahrer auf der Panamericana über den Straßenkünstler in Guatemala City bis zu Fischern an der mexikanischen Pazifikküste.



Die Fotoportraits entstanden meist ganz nebenbei. Mit offenen Augen ließen wir uns treiben und stießen so auf **facettenreiche Menschen** und Motive. Wenn die Möglichkeit bestand, portraitierten wir die Menschen vor ihrem persönlichen Hintergrund, bei der Arbeit oder zu Hause. Während wir ein solches Fotoshooting vorbereiteten, die Räder und Achse von la Silla entfernten und die Kamera und das Stativ aufbauten, bot sich die Gelegenheit in einem Gespräch etwas über die **Menschen und ihre Geschichten** zu erfahren. La Silla öffnete uns viele Türen zu Orten und Menschen, die ohne ihn sicher versperrt geblieben wären - Flaschensammler in Nicaragua oder Plantagenbesitzer in Mexiko.



...wo soll es hingehen?

Reisepläne

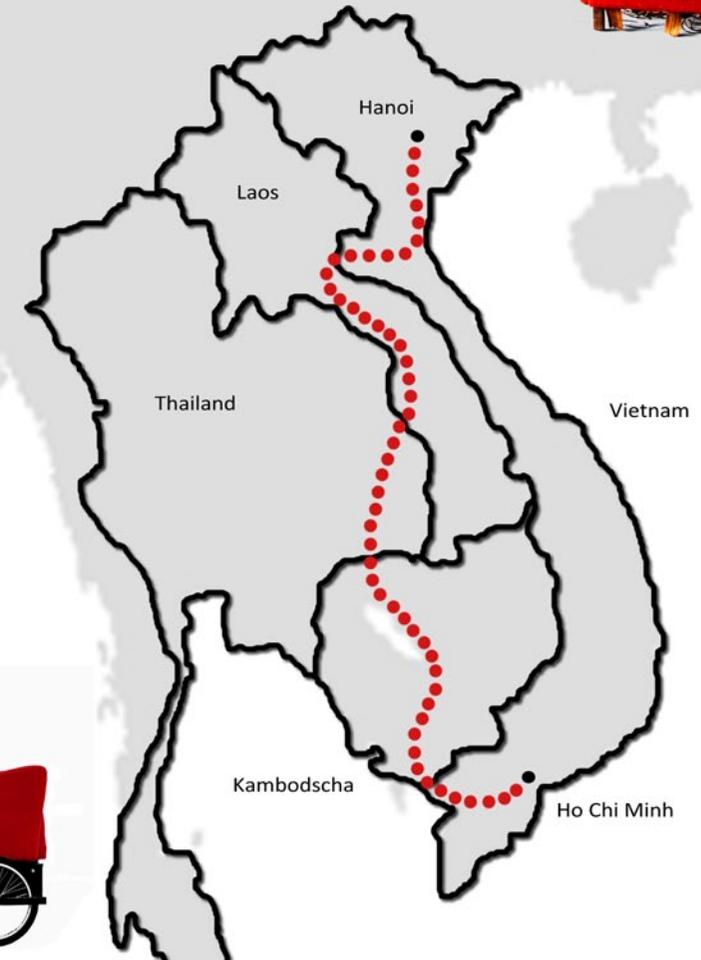


Die nächste Reise wird durch **Asien** gehen. Ab September 2013 wollen wir in zwei Monaten von Hanoi in Vietnam über Laos, Thailand und Kambodscha nach Ho Chi Minh im Süden von Vietnam reisen. Dieses Mal wird meine Freundin Indra Leseviciute mitkommen, und dieses Mal reisen wir mit dem Fahrrad! La Silla kommt natürlich auch wieder mit, bequem als Anhänger.

2000 Kilometer durch Asien - mit Fahrrad, Kamera und Sessel

Die **Vorbereitungen** für die Reise sind schon in vollem Gange: Reiseroute planen, Sesselgewicht reduzieren, Anhängerkonstruktion bauen, Sponsoren finden, und und und...

Wie auf der letzten Reise werden wieder Fotoportraits und Geschichten sammeln. Durch das Fahrrad als Fortbewegungsmittel erhoffen wir uns eine größere Nähe zu den Menschen und eine größere Flexibilität. Auch soll die Reise wieder dokumentiert und auf unserer Internetseite verfolgt werden können, dieses Mal auch als Video.





Heidelberger-Polsterei.de

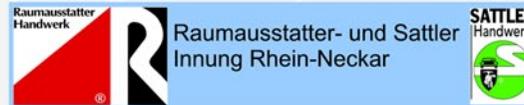
Ohne die Heidelberger Polsterei wäre das Projekt nie möglich gewesen. Die Inhaber Klaus und Christel Gerling unterstützen das Projekt von Beginn an mit großer Kreativität und haben die **Patenschaft für La Silla** übernommen. Zudem konnten sie weitere Sponsoren für das Projekt gewinnen.



Für ihre Unterstützung des Projekts und die anschließende Ausstellung in der Sparkasse Heidelberg wurde der Polsterei im europaweiten Branchenwettbewerb der Preis für das beste Kundenevent verliehen. Die Heidelberger Polsterei will auch die nächste Reise wieder tatkräftig unterstützen.

“Stoffe aus denen Träume sind” werden von Saum&Viebahn hergestellt. Und weil das so gut zu unserem Projekt passt, schenkt der Stoffhersteller uns den schönen roten **Bezug für La Silla**, wenn dieser einen neuen benötigt.

SAUM & VIEBAHN



Raumausstatter- und Sattler
Innung Rhein-Neckar

Die Innung ermöglichte es, dass auch La Silla mit auf Reisen gehen konnte, und kam für das **Flugticket** auf.

Die Freiburger Druckerei Bühler druckte uns die komplette Ausstellung in bester Qualität und einfach so!



Der Fahrradkünstler Cycloholic aus Freiburg baut sonst Skulpturen und Hochräder aus Schrott, für uns einen **Sesselanhänger**.



...und wer hilft noch?

Helfer



Die größte Unterstützung bekommt SIENTATE durch die vielen Menschen, die auf unseren **Promoaktionen** auf La Silla Platz nehmen, insgesamt schon über 5000! Gegen eine kleine Spende bekommt dabei jeder sein persönliches Foto und kann es sich von unserer Internetseite herunterladen. So waren wir schon in vielen Städten in Deutschland, Frankreich, Spanien und der Schweiz unterwegs. Die Resonanz auf das Projekt ist sehr positiv und gibt uns Energie und Mut.



...wie Sie helfen können?

Aufruf



Damit SIENTATE weitergehen und La Silla auf weitere Reisen gehen kann brauchen wir **Ihre Unterstützung!** Helfen Sie uns ein ausgefallenes Kunstprojekt weiterzuführen und damit eine verrückte Idee wahr werden zu lassen. Wir freuen uns über jede Art von Hilfe, ob Sach-, Geld- oder Kraftspende. Danke!

Spendenkonto:

Stefan Sirtl
Knr: 233 353 01
Blz: 680 900 00
Volksbank Freiburg
Betreff: SIENTATE-Spende

Kontakt:

Stefan Sirtl
Rabenstraße 3
79115 Freiburg
Telefon: 0163 6370662

mail@sientate.de
www.sientate.de

Sientate - Wunschzettel

Foto & Film

Ersatzkamera Canon 7D
Ersatzobjektiv 18-135 mm
Filmkamera SONY HDR-CX 730
Actionkamera GoPro Hero3 Black
Stativ
Aufsteckmikrofon
LED-Lichtsystem
Compact Flash Speicherkarten
Wasserdichte Schutzhüllen

Sonstiges

ÜbersetzerInnen für Infotexte
Reisetipps
Kontakte vorort
Gutes Wetter

Fahrrad & Reise

Wasserdichte Gepäcktaschen
Leichtgewichtzelt
Fahrradcomputer mit GPS
Fahrradkleidung



...und die Bilder?

Portraits



Arme Schweine und freie Vögel

Im Herzen dieser großen Stadt baut ein 82-jähriger Mann jeden Morgen um fünf Uhr seinen Stand auf, um den Tag über Tüten mit Taubenfutter zu verkaufen. Der ehemalige Boxer freut sich über die idyllische Ruhe vor dem Sonnenaufgang. Er kann sich denken, was in den Köpfen der Touristen vorgeht, wenn sie mitleidig durch die Fenster ihrer gesicherten Busse auf ihn hinabblicken. Und wenn er sie dort so eingesperrt an sich vorüberfahren sieht, dann tun sie ihm Leid.

Guatemala City | Guatemala | 2011



Kinderreich

Auf dem bunten, chaotischen Markt Granadas findet man alles, was das Herz begehrt. Von Schuhen und Klamotten über Werkzeuge, CDs, Fleisch und Fisch türmt sich einiges auf alten Ladentheken. Gerüche von Gewürzen und Küchen tummeln sich in der Luft. Und zwischen dem Obst und Gemüse vertreiben sich die Kinder der Verkäuferinnen den Tag spielerisch. Jede Abwechslung ist hier willkommen, vor allem rollende rote Sessel.

Granada | Nicaragua | 2011

...und die Bilder?

Portraits



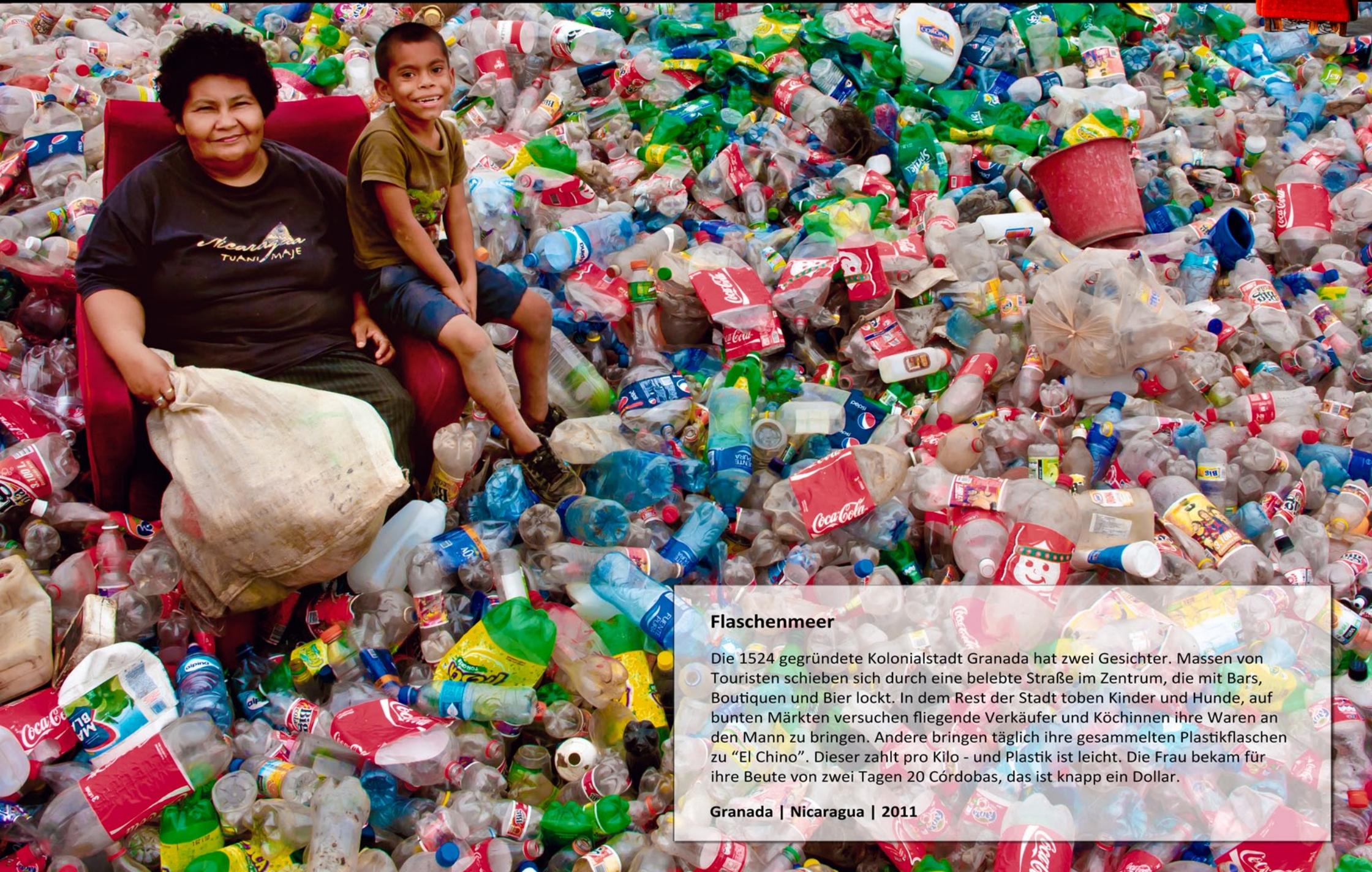
¡Papaya, Papaya!

Die Heimat der Papaya ist Mittelamerika und Südamerika. Der Legende nach soll Christoph Kolumbus der erste Europäer gewesen sein, der in den Genuss dieser Frucht kam, und zwar zur besseren Verdauung nach einem sehr üppigen Mahl. Da die Pflanzen gleichzeitig Blüten und Früchte tragen können, ist eine ganzjährige Ernte möglich. Die mexikanischen Papayas können bis zu fünf Kilo auf die Waage bringen.

Barra Santa Elena | Mexiko | 2011

...und die Bilder?

Portraits



Flaschenmeer

Die 1524 gegründete Kolonialstadt Granada hat zwei Gesichter. Massen von Touristen schieben sich durch eine belebte Straße im Zentrum, die mit Bars, Boutiquen und Bier lockt. In dem Rest der Stadt toben Kinder und Hunde, auf bunten Märkten versuchen fliegende Verkäufer und Köchinnen ihre Waren an den Mann zu bringen. Andere bringen täglich ihre gesammelten Plastikflaschen zu "El Chino". Dieser zahlt pro Kilo - und Plastik ist leicht. Die Frau bekam für ihre Beute von zwei Tagen 20 Córdoba, das ist knapp ein Dollar.

Granada | Nicaragua | 2011



Frische Fische fischt Fischer Jorge

Mit der aufgehenden Sonne fahren Jorge und seine Brüder täglich hinauf aufs offene Meer. Gefischt wird auf herkömmliche Art und Weise mit Schnur und Angelhaken. Nach zwei Stunden kehren die Fischer in die Bucht von Puerto Angel zurück um ihren blutigen Fang am Strand zu verkaufen, jedoch nicht ohne sich einige Doraden für das Mittagessen aufzusparen.

Puerto Angel | Mexiko | 2011

A red armchair is positioned on the right side of the image, set against a background of a world map. The map is rendered in a light gray tone, showing the continents of North America, South America, Europe, Africa, and Australia. A thick black horizontal band runs across the middle of the image, serving as a background for the brand name.

Sientate

ein Sessel auf Reisen...

www.sientate.de